

Wiesbadener Zeitung

Rheinischer Kurier

Wiesbadener Zeitung

Wochenchrift „Die Boren“

Verlag und Redaktion: Nikolastr. 11
Filialen: Mauritiusstr. 12 und Bismarckring 29

Verlag und Redaktion: Nikolastr. 11
Filialen: Mauritiusstr. 12 und Bismarckring 29

Abend-Ausgabe: Die Kolonieteil in Wiesbaden 90 Pfg., Deutschland 80 Pfg.,
Russland 40 Pfg., Hellas 1.20 Pfg. Anzeigenannahme: Für Abend-
Ausgabe bis 1 Uhr mittags, Morgenausgabe bis 7 Uhr abds. Fernsprecher
Interate und Abonnement: Nr. 109, Redaktion Nr. 133, Verlag Nr. 816.

Nummer 607

Montag, den 29. November 1915

69. Jahrgang

Kaiser Wilhelm in Wien jubelnd empfangen.

In Serbien wurden bisher 502 Geschütze erbeutet. — Griechenland vor der Entscheidung. Große Kundgebungen für den König bei der Eröffnung des rumänischen Parlaments.

Der Abschluß der Operationen gegen die serbische Hauptarmee.

Von unserem militärischen G. R.-Mitarbeiter.
In den Tagesberichten vom 28. Nov. schließt die Oberste Heeresleitung einen kurzen Rückblick auf den bisherigen Kampfschritt, den sie mit den Serben einleitet:

„Mit der Flucht der kämpflichen Reste der serbischen Armee in das albanische Gebirge sind die großen Operationen gegen dasselbe abgeschlossen. Ihr nächster Zweck, die Öffnung freier Verbindungen mit Bulgarien und dem türkischen Reich ist erreicht.“

Vom 6. Oktober bis zum 28. November zählt man noch zwei Monate und schon stehen uns für neue Aufgaben die Kräfte zur Verfügung, ohne daß wir die Front im Osten die stärkere Manier im Westen auch nur um einen Schritt zu schwächen brauchen. Während der Vierverband in der und den weitaus größten Besitz eines Kriegsschauplatzes eingeleitet hat und aus allen Winkeln Kräfte zusammenzurufen lacht, neuen Operationen entgegenzutreten, von denen sein gemeinsames „strategisches Gehirn“ noch nicht weiß, welche Richtung sie nehmen werden.

Die schwere politische Niederlage, militärisch bereits eine verlorene Gelegenheit und, soweit Serbien in Betracht kommt, einen unrichtigen strategischen Aufmarsch auf dem Balkanschauplatz hatte der Vierverband zu verschieben, als der Übergang über Drina-Save und Donau durch deutsche und österreichisch-ungarische Truppen begann. Am 21. Sept., als schwere Kaliber der Verbündeten von den nördlichen Ufern der Donau und Save serbische Ziele suchten, hatte der Vierverband von einer Demonstration geschrieben, bestimmt, daß der König von Bulgarien Eindruck zu machen. Und als der König von Bulgarien, hatten die Erfolge der Operationen in der Richtung auf die Serben hin den neuen Schauplatz zur Verfügung gestellt, war der Vierverband, der neue Verbündete, in seinen Vorbereitungen für den Krieg schon weit vorgeschritten, sein Heer, das die Proben äußerst geschickter Führung und glänzender Tapferkeit geben sollte, schon eingereicht in den Operationen der Verbündeten, mit dem sich seine Leistung auch in den ersten Schritten schon vertraut erwies. Das sorgfältig bewachte Geheimnis des Aufmarsches der Verbündeten für den neuen Feldzug ließ die Serben in der ersten Hälfte des September nur mit einer stärkeren Bewegung der Verteidigung der ungarischen Donaulinie und, wie konnte auch an eine Offensive der Verbündeten in einer ganz neuen Richtung gedacht werden, zu der Zeit, in welcher die Entente Angriffe grüßten auf allen Kriegsschauplätzen vorbereitete? Serbiens Hauptkräfte bewirkten den Aufmarsch gegen Bulgarien, den die Entente, dessen Haltung sich immer mehr von derjenigen der Entente zu entfremden schien. War der erste, heute bereits zweifelhafte Zweck der Operationen der Verbündeten auf dem Balkanschauplatz, so war das erste Hauptziel die Vernichtung der serbischen Hauptarmee, die niedergeworfen, deren Land besetzt werden mußte. Hatte die Heeresgruppe Mackensen in der Richtung des südlichen Donaufers auch nicht die serbischen Hauptkräfte zu erwarten, so wußte man doch eine Reihe von Verteidigungsanlagen an der Grenze des Reiches zu deren Besetzung nicht unbedeutende Kräfte und Artillerie bereit standen. Die den ersten Abschnitt der Kampfschlacht bildende, an und für sich schon eine hervorragende Leistung ersten Ranges darstellende Ueberwindung der Strombarriere und die Gewinnung von Stützpunkten auf dem Südufer hat der zusammenschließende Oberste Heeresleitung vom 9. Nov. schon fast vollständig dargestellt. Unmittelbar nach dem Übergang über die Drina, der als Sammelraum dienen sollte, ferner die Kräfte zu schaffen, die den für den Beginn der Operationen nötigen Nachschub der Gefährdung durch feindliche Kräfte entgegenzusetzen, sowie die Gruppierung vorzunehmen, die den beabsichtigten Offensivoperationen entgegenzusetzen sollte, ob es konnte von vornherein fraglich erscheinen, ob die serbische Hauptarmee in Nordserbien eine Entscheidungsschlacht annehmen werde, da bulgarisches Vorgehen von Ost und West ihren Rücken bedrohen mußte und sie wohl versuchen würde, sich vor einer Entscheidungsschlacht freizumachen. Eine gewisse Bindung bestand für sie aber in dem berechtigten Wunsch ihrer Verbündeten, den Mittelmächten die Benutzung der Bahn Belgrad-Nisch-Pirov möglichst lange zu verbieten und in dem Streben nach Zeitgewinn. Zeitgewinn auch für die Landung und Vorbereitung der erwarteten Verstärkungen, Zeitgewinn, um das Zusammenwirken der Zentralmächte mit Bulgarien zu verhindern. Am 14. Okt. meldete das Große Hauptquartier die allgemeine Vorbereitung der Heeresgruppe Mackensen in das Berggelände südlich Belgrads. An demselben Tage setzt die Offensive der bulgarischen ersten Armee gegen die Linie Negotin-Pirov, rechtwinklig zum Vorgehen der Heeresgruppe Mackensen, am 14. Okt. auch die Operationen der zweiten bulgarischen Armee Todorow, in der Richtung auf Ueskub-Beles ein, während von der Basis Ristendil-Strumica eine dritte bulgarische Armee vorging. Damit begann der zweite Abschnitt des Balkanfeldzuges. Als am 5. Nov. die bulgarische Telegraphenagentur den Einzug einer bulgarischen Division in Nisch meldete, schloß dieser zweite Abschnitt ab. (Ein Schlusssatz folgt.)

... (Text continues from previous block) ...

König Peters Verzweiflung.

Lugano, 29. Nov. (Eig. Tel. Zentr. Bl.)
Der italienische Kriegsberichterstatter Magrini telegraphiert aus Monastir: König Peter befindet sich in Pristina; er wiederholt unaufhörlich die Absicht, Selbstmord zu begehen, falls kein deutsches Schrapnell ihn töte. Ganze Tage lang brachte der König in der historischen Kirche auf dem Amfelsfeld zu, aus der ihn der Kronprinz mit Gewalt entfernen mußte. Vor dem Abzug der Regierung aus Crajevo wurden im Beisein sämtlicher Beamten des Außenministeriums alle Geheimakten verbrannt; alsdann entließ der Minister sämtliche Beamten bis auf fünf.

Vorbereitung zur Flucht des Königs Peter durch die Luft.

Die Meldungen, daß beabsichtigt sei, die Flucht König Peters mittels eines Flugzeuges zu ermöglichen, werden uns heute durch ein Privattelegramm aus Sofia bestätigt: Sofia, 29. Nov. (Privat-Tel. Zentr. Bl.)
Aus Saloniki wird gemeldet, daß vom Flugplatz Aelich (Araaburnu) 8 Monoplan (Gedronsystem) und 4 Diplane (Wehlingstypen) nach dem serbischen Hauptquartier mit französischen Aviatikern abgingen. Nach einer Information von zuverlässiger Stelle haben die Aviatiker die Bestimmung, im größten Notfalle den serbischen König und die Regierung an einen sicheren Platz zu bringen. Das Fahrzeug ist unbekannt. Die Flugzeuge haben in der Nacht Hungers in nördlicher Richtung verlassen.
Die Wahrscheinlichkeit beweist, daß der englische Vierverband die Verlegung auch des letzten Rettungsweges beabsichtigt. Wir dürfen daraus folgern, daß es um die Reste der serbischen Armee schlecht bestellt ist; denn wenn dem König schon kein Weg zur Rettung mehr übrig bleibt, ist für die Truppen erst recht nichts mehr zu hoffen.

Auszeichnung deutscher Heerführer in Serbien.

Berlin, 29. Nov. (Nichtamt. Wolff-Tel.)
Seine Majestät hat folgende Auszeichnungen verliehen: Generalfeldmarschall v. Mackensen ist zum Chef des 2. westpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 129 ernannt worden. General der Artillerie v. Gallwitz ist à la suite des 5. badischen Feldartillerie-Regiments Nr. 76 gestellt, dessen Kommandeur er gewesen ist. Das Eichenlaub zum Orden Pour le mérite ist verliehen worden an: General Rosch, kommandierender General eines Reservekorps, an General v. Seckl, Chef des Generalstabs der Heeresgruppe Mackensen. Der Orden Pour le mérite wurde verliehen an Generalleutnant v. Winkel, Kommandeur einer Division.

Kruschewo von den Bulgaren angegriffen.

Amsterdam, 29. Nov. (Eig. Tel. Zentr. Bl.)
Neuter dringt aus Saloniki: Nach hier einlaufenden Meldungen ist Kruschewo — 35 Kilometer nördlich von Monastir, 25 Kilometer westlich von Prilep — von den Bulgaren angegriffen worden. In Kruschewo soll eine Panik ausgebrochen sein.

Kaiser Wilhelm in Wien.

Wien, 29. Nov. (Wolff-Tel.)
Kaiser Wilhelm ist heute um 11 Uhr vormittags zu einem intimen Besuch des Kaisers Franz Josef hier eingetroffen. Er wurde am Bahnhof vom Erzherzog-Thronfolger Karl Franz Josef und den Erzherzögen Franz Salvator und Karl Stephan empfangen. Unter unbegreiflichem Enthusiasmus des massenhaft herbeigeströmten Publikums fuhr Kaiser Wilhelm in die Schönbrunner Schloß, wo er als Gast des Kaisers Franz Josef ablegte.

Amtlicher deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 29. Nov. (Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz.
Auf der ganzen Front herrschte bei klarem Frostwetter lebhafteste Artillerie- und Fliegeraktivität. Nördlich von St. Mihiel wurde ein feindliches Flugzeug zur Landung vor unserer Front gezwungen und durch unser Artilleriefeuer zerstört.
In Comines sind in den letzten zwei Wochen durch feindliches Feuer 22 Einwohner getötet und 8 verwundet worden.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.
Balkan-Kriegsschauplatz.
Die Besetzung ist im weiteren Fortschreiten. Ueber 1500 Serben wurden gefangen genommen.

Zu dem getriggen Bericht über den bisherigen Verlauf des serbischen Feldzuges ist noch zu ergänzen, daß die Gesamtzahl der bisher den Serben abgenommenen Geschütze 502 beträgt, darunter viele schwere.
Oberste Heeresleitung

Saloniki, ein zweites Antwerpen.

Lugano, 29. Nov. (Eig. Tel. Zentr. Bl.)
Im „Figaro“ führt der ehemalige Minister des Auswärtigen Hanotaux aus, daß Saloniki ein zweites Antwerpen sein wird, falls nicht Lord Rithener eine halbe Million Soldaten gegen Bulgarien entsendet und Sofia erobert.

Griechenland vor der Entscheidung.

Mailand, 29. Nov. (Privat-Tel. Zentr. Bl.)
Der „Secolo“ schreibt, die neue Note des Vierverbandes an Griechenland habe den Charakter eines Ultimatum, insofern sie Griechenland eine kurze Frist stelle für eine vorbehaltlose Annahme oder Ablehnung der Forderungen des Vierverbandes. („A. Ztg.“)

Budapest, 29. Nov. (Eig. Tel. Zentr. Bl.)

Der „Pester Lloyd“ meldet aus Saloniki: Der englische Gesandte in Athen reiste durch Saloniki und dann an Bord eines Kreuzers nach der griechischen Insel Rhodos.

Amsterdam, 29. Nov. (Eig. Tel. Zentr. Bl.)

Neuter wiederholt heute in einer Meldung aus Athen, daß die Lage der Griechen als sehr ernst angesehen wird.

Griechenland vor einem Eingriff bewahrt.

Amsterdam, 29. Nov. (P.-Tel. Zentr. Bl.)
Dem griechischen Gesandten bei einer der Ententemächte wird folgende Neuherung zugeschrieben: Die Frage, ob Griechenland die auf sein Gebiet übertretenden serbischen oder Ententetruppen entwarfnet, ist in der Stille längst gelöst. Es war weder die Entente, noch die griechische Regierung, die zu ihrer Lösung beigetragen hat, sondern die deutschen Heerführer in Serbien, die ihre strategische Aufgabe so diplomatisch ausführten, daß man ihre Art bewundern muß. Die deutschen Führer haben ihre Operationen so eingerichtet, daß der Fall, der Griechenland in eine schwierige Lage bringen würde, verhindert wird. Wenn die Deutschen es gewollt hätten, so würden sie die feindliche Armee längst nach Griechenland getrieben haben, heute bei

Freien liegend erstoren aufgefunden. Die Ermittlungen ergaben, daß der Tote der 77jährige Invalide Bier ist der vor einigen Tagen sich aus dem Siechenhaus zu begeben, wo er bisher untergebracht war, heimlich ent-fernt hatte.

de. Hadesheim a. Rh., 29. Nov. Das Fest der 11. Fernen Hochzeit begeben am heutigen Tage die Eheleute Johannes Vill und Frau geb. Dries.

n. Langenschwalbach, 29. Nov. Ihre goldene Hochzeit feiern heute die Eheleute Abraham Kook.

Bad Ems, 29. Nov. Stadtsverordnetenwahl. Bei der Samstag vor- und nachmittags stattgehabten Ergänzungswahl wurden von den Wählern der zweiten Abteilung die Herren Rentner Heinrich Curschmann, Ingenieur Albert Linkebach, Gasthofbesitzer Karl Schaller und Tapezierermeister Karl Unverzagt wiedergewählt. Die Wähler der dritten Abteilung hatten Freitag den bisherigen Stadtverordneten Schreinermeister Georg Müller wiedergewählt und anstelle des Reichens-ferers a. D. Karl Rüttner, der eine Wiederwahl abgelehnt hatte, den Wagenbauer Karl Voh neugewählt. Die Wahl der ersten Abteilung erfolgt heute Montag.

Die, 29. Nov. Die Stadtverordnetenver- sammlung war nicht beschlußfähig, da nahezu die Hälfte der Stadtverordneten beim Heere steht. Eine neue Sitzung wurde auf Dienstag anberaumt. Bei der Wahl von zwei Mitgliedern zum Kreisrat wurden Bürgermeister Scheu- erna und Kommerzienrat Schaefer einstimmig wieder- gewählt.

T. Dingen, 29. Nov. Geländeteiche. Im Ahelne hier wurde die Leiche einer etwa 30-32 Jahre alten weiblichen Person gelandet. Man fand sie an der Sandbänke der Köln-Düsseldorfer Dampfer. Sie hing dort an einem Drahtseil. Die Größe der Leiche ist 1,80 Meter. Sie ist von kräftiger Gestalt, hat schwarzes, langes Kopf- haar, volles, frisches Gesicht und trägt als Kleidung ein braunes Kleid, Rock und Jacke, braune Handschuhe, rote, schwarzgekreuzte Blouse. Der Ringsinger trug einen B. V. 1909 gezeichneten Trauring, an den Ohren sind Ohringe mit weißen Perlen, in der Tasche fand man einen Rosen- kranz und ein kleines gelbes Ketten mit Anhänger.

h. Frankfurt a. M., 29. Nov. Erhöhte Höchst- preise. Kurz vor dem Inkrafttreten der Höchstpreise für Fleisch- und Wurstwaren am 29. November hat der Magi-

krat dem Drängen der hiesigen Metzgermeister nachgegeben und die Höchstpreise erhöht. Die Preissteigerung beträgt 5 Pfg. bei den billigen Wurstsorten und steigt auf 30 Pfg. beim gefochten Schinken. Es kostet von heute ab geräu- chertes Knochenhäkchen 2 M. (Ratt 1,75 M.), gefochter Schin- ken 3,20 M. (2,90 M.), Gels-, Hausmacher Leberwurst und Prehkopf 1,75 M. (1,70 M.), Fleischwurst 1,60 M. (1,50 M.), Leber- und Blutwurst 1,25 M. (1,20 M.), Frankfurter Würstchen 1,85 M. (1,75 M.), Fäße 30 Pfg. (20 Pfg.) — Auch die Preise für Kartoffeln wurden nach oben korrigiert. Im Kleinverkauf kosten 10 Pfund nicht mehr 41, sondern 45 Pfg.

h. Frankfurt, 29. Nov. Ueberfahren. — Tod- eil. Unterhalb dem hiesigen Hauptbahnhof sind am Samstag abend zwei Wagenreinerinnen, in der Nähe der Gleise liegend, schwer verletzt aufgefunden worden. Vermutlich haben die beiden Frauen in der Dunkelheit die Gleise übersehen, sind von einem Zuge erfasst und bei Seite geschleudert worden. — Gestern nachmittag sind sämt- liche Radelwehre in dem Rhein wegen dem bevorstehenden Treibeis niedergelegt worden.

r. Darmstadt, 29. Nov. Töblicher Mord. Am Donnerstag früh ist, wie die „Dess. Volksz.“ meldet, der Fliegerunteroffizier und Flugzeugführer Ruch beim Probieren eines neuen Apparates auf dem hiesigen Flieger- platz aus geringer Höhe abgestürzt und war sofort tot.

Volkswirtschaft.

Kartoffelausfuhr nach der Schweiz. In letzter Zeit sind durch die Presse Nachrichten gegangen von bedeutenden Kartoffelausfuhrungen aus dem Reichsgebiet nach der Schweiz, und es wurde daran verschiedentlich Verorganisiert geknüpft. Zu solchen Verorganistungen liegt kein Anlaß vor, da die an- gegebenen Verorganistungen über den Export nicht zutreffend sind. Wahr ist nur, daß eine relativ geringe Menge nach der Schweiz exportiert worden ist. Die Schweiz hat uns dagegen im Austausch andere Arten von Lebensmitteln überlassen.

Fruchtmarkt. Frankfurt, 29. Nov. Bei starkem Besuch ist die Lage am Fruchtmarkt unverändert fest, Angebot knapp. Getreide geschäftlos. Futtermittel-Nach- frage groß. Weizen 78-79 1/2 M., Kleie 51-52 1/2 M.,

andere Futtermittel fehlen. — Kartoffeln-Angebot knapp, die Käufer sehr zurückhaltend; nur einige Abchlüsse kamen zustande. Angebot aus Oberhessen fehlt.

Städtischer Seefischverkauf, Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 30. Nov.: Schellfisch mit Kopf das Pfund 60 Pf., ohne Kopf 70 Pf., im Aus- schnitt 80 Pf., mittelgroß 55 Pf., Bratschellfisch 48 Pf., Portionsschellfisch 50 Pf., Kaviar mit Kopf 60 Pf., ohne Kopf 70 Pf., im Ausschnitt 80 Pf., Seelachs mit Kopf 65 Pf., im Ausschnitt 80 Pf., Silberlachs im ganzen Fisch 70 Pf., im Ausschnitt 60 Pf., Dorsch, 1 bis 2 Pfund 50 Pf., Brat- schollen 55 Pf., mittelgroße 70 Pf., große 90 Pf., Seeforellen 60 Pf., Backfische ohne Gräten 50 Pf., Seehecht im ganzen Fisch 75 Pf., im Ausschnitt 100 Pf. Die Fische kommen direkt von See im Eispackung und sind frisch wie im Winter. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf an jedermann stattfindet.

Schriftleitung: Bernhard Grothus. Verantwortlich für deutsche und ausländische Postzeit: B. Grothus; für Anz., Wissenschaft, Unterhaltungs- und volkswirtschaftlichen Teil: H. G. Eisenberger; für Stadt- und Landnachrichten, Gericht und Sport: G. Diegel; für die Anzeigen: Carl Rödel; sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag des Wiesbadener Verlags-Kapital G.m.b.H.

Wetterbericht der Wetterdienststelle Weilburg.

Vorausichtliche Witterung für 30. November: Meist wolfig und trübe, frischweife auch Niederschläge, wenn auch zunächst leichte; milder. Wasserstand: Rheinbege! Taub gestern 1.29, heute 1.50 Lahnbege! gestern 1.28, heute 1.20. 30. Novbr. Sonnenaufgang 7.48 | Mondaufgang morg. Sonnenuntergang 3.49 | Monduntergang 12.50

Kunstaussstellung 1915

Neues Museum — Gemäldegalerie. 1. Oktober Täglich 10 bis 6 Uhr. 12. Dezember 1915

Die Geburt einer Tochter zeigt an
Regierungsbaumeister Frorath.
Strassburg i. E., den 26. November 1915.

Heute vormittag entschlief plötzlich meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Annie Frorath
geb. Marx.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen
Ludwig Frorath
Regierungsbaumeister.

Strassburg i. E., Wiesbaden (Arndstrasse 6), den 26. November 1915.

Die Beerdigung findet in Wiesbaden am Dienstag, den 30. November, vormittags 11 Uhr von der Leichenhalle (Platterstrasse) nach dem dem Nordfriedhof statt.

Das feierliche Seelenamt ist am Mittwoch, den 1. Dezember, vormittags 9.30 Uhr in der St. Bonifatiuskirche.

Am 27. ds. Mts. verschied nach langem, schweren Leiden

Herr Realschuldirektor a. D.
Ludwig Stritter.

Die Geschichte unserer Anstalt ist aufs engste mit seiner Person verknüpft. 16 Jahre hat er ihr als Oberlehrer angehört, 23 Jahre sie als Direktor geleitet. Mit vorbildlicher Treue und Gewissenhaftigkeit hat er immerdar seines Amtes gewaltet und ist Schülern wie Lehrern allzeit ein wohlmeinender Förderer und Berater gewesen. Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Bleiblich, den 29. November 1915.

Im Namen des Lehrkörpers der Realschule:
Prof. Dr. Weimer,
Realgymnasial-Direktor.

Weihnachts-Verkauf

zu billigsten Preisen.

Blusen Blusen-Stoffe
Morgen-Röcke Morgenrock-Stoffe
Unter-Röcke Flanelle



Bekannt grosse Auswahl in Hauskleider-Stoffen, Schürzen

R. Perrot Nachf. Elsässer-Zengladen
:: Flanel-Haus ::
Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse 1.

Trauer-Bekleidung

Kleider, Mäntel, Röcke, Blusen, Unterröcke etc. Massanfertigung sofort.

J. Hertz
Langgasse 20. Fernspr. 365 u. 6470.

Albrecht Wiesbadener Augenballam

wirkt ausserordentlich stärkend auf geschwächte Augen und sehr wohltuend bei Augen-Entzündungen. Automobilisten sehr zu empfehlen. — Fl. 2 1/2 Mk., erhältlich in Apotheken. 2970

Gez. 1865. Telefon 265
Beerdigungs-Anstalten
„Friede“ u. „Friedl“
Firma
Adolf Eimbarth
8 Ellenbogengasse 8.
Größtes Lager in allen Arten
Holz- und Metall-Särge
zu reellen Preisen.
Eigene Leichenwagen und Kranwagen.
Niederführungen von den Schlachtfeldern.
Lieferant des Bezirks f. Feuerbestattung
Lieferant des Beamten-Vereins. 2106

Trauer-Drucksachen
liefert sofort
Wiesbadener Verlags-Anstalt.
G. m. b. H.

Auswärtige Börsen.

Pariser Börse.

Paris, 27. Nov.	V. K.	L. K.
Byros. Rente	64.50	64.50
Italiener	—	—
Russ. kons. I, II	—	—
Spanier	—	—
Türken (unif.)	—	—
Türkische Lose	—	—
Metropolitain	—	—
Banque Ottomane	—	—
Rio Tinto	1502	1498
Chartered	—	—
Debeers	299	309.50
Extrakt	—	—
Goldminen	—	—
Sandminen	—	115.50

Londoner Börse.

London, 27. Nov.	V. K.	L. K.
Consols	60.25	60.50
Japaner	—	—
4% Brasilianer	49.50	—
Portugiesen	53	—
Baltimore	100	100
Canadian Pacific	197	197
Erie	47	—
South. Pacific	108.50	110
Union Pacific	147.50	147
United States Steel	92.25	92.50

New-Yorker Börse.

New-York, 27. Nov.	V. K.	L. K.
Tendens für Gold	bezt.	nom.
Gold auf 24 Stunden	17	nom.
Silber-Bullion	56	56 1/2
Ach. Top. n. Santa Fe Sh.	107 1/2	107 1/2
Baltimore Ohio comm.	94 1/2	94 1/2
Canada Pacific Shares	186	186
Chicago Milwaukee & St. Paul Shares	94 1/2	94 1/2
Denv. n. Rio-Grande com	16	15 1/2
Erie comm.	44	43 1/2
do. Int. preferred	58 1/2	58
Illinois Central Shares	109 1/2	108 1/2
Louisville n. Nashville	126	126 1/2
Miss. Kan. & Texas com	8 1/2	8
do. do. pref.	4 1/2	4
Missouri Pacific com.	7	6 1/2
New-York Centralbahn	102 1/2	102 1/2
Norfolk n. Western com	118 1/2	118 1/2
Northern Pacific com.	116 1/2	117
Reading com.	82 1/2	82 1/2
Rock Island com.	—	—
Southern Pacific	103	103 1/2
do. do. Railway com.	23 1/2	23 1/2
do. do. do. pref.	140 1/2	140 1/2
Union-Pacific com.	84	83 1/2
do. do. preferred	46 1/2	46 1/2
Wabash prefer. A.	45 1/2	47 1/2
Bethlehem Steel	89 1/2	89 1/2
Anaconda Copper	177	176
General Electric	177	176
United States Steel Com	87 1/2	87 1/2

Höchstpreise für Schweinefleisch.

Auf Grund der Bundesratsbekanntmachung vom 4. November 1915, betr. Preise für Schlachtfleisch und Schweinefleisch...

1. Der Höchstpreis wird wie folgt festgesetzt: Frisches rohes Schweinefleisch: Schmelz und Lenden mit 1/2 Pfund Beilage 1.52 Mk. das Pfund...

Solperfleisch: Karree- und Kammstück (ohne Beilage) 1.70 Mk. das Pfund...

Schmalz: Frisches rohes Schmalz 1.94 Mk. das Pfund...

Wurst: Grobgebildete Bratwurst u. Schweinehackfleisch 1.90 Mk. das Pfund...

2. Die festgesetzten Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden. Die Abgabe der im Kleinverkauf üblichen Mengen...

3. Wer die in den vorstehenden Bestimmungen genannten Schweinefleischsorten, Fett, Fleisch und Wurstwaren nach außerhalb verkauft...

4. Die in dieser Verordnung festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 17. Dezember 1914...

5. Die Höchstpreisfestsetzung für feine Bratwürste, Schinken, Dörrfleisch und Speck bleibt vorbehalten...

6. Die Metzgereiinnung hat sich verpflichtet, für die in Wiesbaden hergestellten Waren folgende Preise nicht zu überschreiten:

a) für geräucherter Knochenhäfen 1.75 Mk. das Pfund b) Röllschinken 2.10 "

c) geflochten und rohen Schinken im Querschnitt 2.90 " d) Dörrfleisch 1.90 "

e) geräucherter Speck 1.90 " f) Zungen- und Schinkenwurst 1.80 "

Sollte dennoch eine Überschreitung der Preise stattfinden, so wird der Magistrat sofort eine Höchstpreisfestsetzung vornehmen.

7. Die Verordnung tritt mit Beginn des 30. November 1915 in Kraft. Wiesbaden, den 26. November 1915. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Gemäß § 56, Biffer 12 der Gewerbeordnung ist das Drucken und Ausgeben von Postkarten im Umherziehen der nachstehend aufgeführten Druckereien verboten.

- 1. Abendrot, Das kleine interessante Buch, Sei mein Kamerad, Kriegerroman von Ernst Gallenberg (und andere Romane) - Verlag Adolf Ander, Dr. - Jedes Heft 15 Pfa. 2. Argus, Kriminalbibliothek - Verlag moderner Lektüre, Berlin - 10 Pfa.

Wiesbaden, den 26. November 1915. Der Polizei-Präsident: von Schenk.

Amliche Bekanntmachung. 27. November 1915 bei der königlichen Polizei-Direktion angeforderten Fundstücken: Gefunden: 1 Reichsstaatsfahnen, 1 Umbänderliche...

Sorgenfreien Lebensabend

Einem sicheren man sich durch die Benutzung der Kaiser Wilhelms-Spende, Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten-u. Kapital-Versicherung. Protektor: Se. Kaiserl. u. Königl. Hoheit der Kronprinz.

Die Abteilung III des Kreis-Komitees vom Roten Kreuz in Wiesbaden, Schloßplatz 1, nimmt nach wie vor Einrichtungsgegenstände jeglicher Art für ostpreussische Wohnungen, Kleider, Wäsche usw. entgegen.

Außerdem sind erwünscht gestricke Woll-Abfälle, Metalle, Staniol, Konserven-Büchsen, Rhein- und Roselwein-Flaschen.

Kurhaus Wiesbaden. Mittwoch, den 1. Dezbr. 1915, abends 8 Uhr im kleinen Saale: Vortrags-Abend des Königl. Bayr. Hofschauspielers Max Hofpauer.

Kurhaus Wiesbaden. Dienstag, 30. Nov.: Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer.

Konsum-Verein für Wiesbaden u. Umgegend

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Bilanz per 30. Juni 1915.

Table with columns Aktiva and Passiva. Aktiva includes Kassenkonto, Wechselkassenkonto, Bankkonten etc. Passiva includes Reservefondskonto, Baufondskonto, Geschäftskonten etc.

Der Vorstand: H. Bauer, Wilh. Schmidt. Mitgliederbewegung: Bestand am 1. Juli 1914 6420, Eingetretene bis 30. Juni 1915 1887.

Vorstehenden Abschluß geprüft und richtig befunden: Die Revisionskommission des Aufsichtsrats. Aug. Dietrich, B. Dopf, B. Rappes.

Schlachtviehmarkt Wiesbaden vom 29. Novbr. 1915.

Table with columns for different types of livestock: Ochsen, Bullen, Färken und Kühe, Kalber, Schafe, Schweine. Each row lists item type, weight, and price.